

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **58 (1932)**

Heft 24

PDF erstellt am: **20.09.2024**

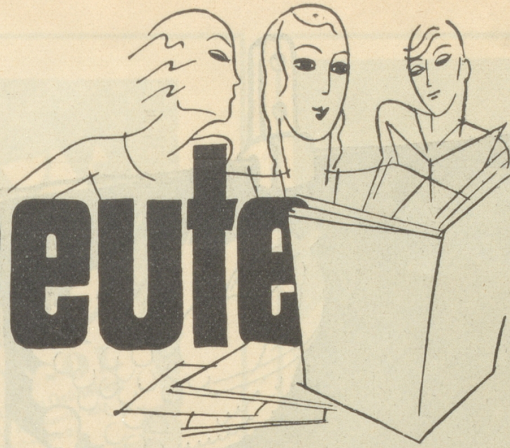
Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

von heute



ben, weil das Junggesellenleben ruhiger, gemütlicher, sorgloser, angenehmer ist.

Und — weil ich meinen Kameradinnen zuliebe konsequenterweise auch meine Ansicht ändern muss. Jungesellenaspirant.



Zimmervermieterin:
„Wüssed si, punkto Ussicht
findet si nüt bessers.“

So oder so?

Wir sassen zu Viert beim Wein, und sprachen eben von dem, was junge Männer besprechen, wenn sie beim Weine sitzen, eben von jungen Mädchen.

Fredy fragte eben Theo, wie es denn mit seiner Liebe gehe. Dieser antwortete: «Da sieht es leider traurig aus. Wie Ihr wisst, war ich über beide Ohren in die

Clara verliebt. Vor ca. 2 Wochen nun war unser erstes Stell-dich-ein. Wir spazierten ausserhalb der Stadt und sprachen von allerlei, nur nicht von Liebe. — Doch schliesslich hatte ich mir nicht soviel Mühe gegeben, sie zu einem Spaziergang zu überreden, um dann nur über die Sterne oder die Krise und die Abrüstungskonferenz zu sprechen. Also sagte ich ihr, was für schöne Augen sie hätte, wie gern ich sie sähe und wie lieb ich sie habe. Sie schien das gerne zu hören und sich darüber zu freuen, doch wie ich sie küssen wollte, sprach sie: «Ich lasse mich nicht küssen, das will ich einfach nicht haben, sonst werde ich böse.» Da ich sie lieb hatte, wollte ich nicht, dass sie böse würde und küsste sie nicht.

Wie ich die Clara am nächsten Tag wieder sah und sie herzlich begrüsstete, war sie eiskalt, am nächsten Tag noch kälter, und jetzt, jetzt gehen wir aneinander vorbei, als hätten wir uns nie gekannt.

Nun frage ich Euch: Ist sie böse, weil ich sie küssen wollte, oder weil ich sie nicht geküsst habe? Ihr wisst auch keine Antwort? Ach ja, ich liebe die Clara noch, aber, was kann man machen? Mit den «Frauen von Heute» wissen wir «Männer von Gestern» eben nie, woran wir sind. Marek.

Der gute Marek hätte das Mädchen selbstverständlich küssen sollen, oder ... oder was meinen unsere weiblichen Leserinnen dazu? Die Red.

Geständnis.

«Ich liebe Dich nicht genug, um Dich nicht zu heiraten.»

Roco
Conserve
Rorschach

Gewisse Süßspeisen

erfordern viel Zuckerzusatz, weshalb sie von dem einen oder andern Familienmitglied aus Gesundheitsrücksichten oder zur Vermeidung von weiterem Fettsatz nicht gern genommen werden. In einem solchen Falle kommt die kluge Hausfrau nicht in Verlegenheit. Sie hilft sich leicht mit

Hermes Saccharin-Tabletten
einem Produkt, das nur süßend wirkt, aber in jeder Hinsicht unschädlich ist. — HERMES A.G., ZÜRICH 2.

Fürchten Sie sich vor dem Alter

Doctor Weinreichs verstärkte Knoblauch-Perlen „Depressan“, geschmack- und geruchlos, verhüten und bekämpfen wirksam Arterienverkalkung, hohen Blutdruck.
100 Stück Fr. 4.50, Kurpackung 250 Stück Fr. 10.—.
Fabrik. u. Versand: Löwenapotheke Basel, Greifengasse 14.

Die Originale
unserer Bilder sind
verkauftlich

Nebelspalter-Verlag
Rorschach

CORNASAN
vertreibt
alle
Hühneraugen!

Preis Fr. 1.50. In allen Apotheken u. Drogerien oder durch: Apotheke H. Kuoch, Olten

Bidetol
von vielen Tausend anerkannt als Bestes für
Frauen-Hygiene
frei von Aetzstoffen, duftend.

Preis ¼ Fl. Fr. 4.50, ½ Fl. Fr. 2.50
Erhältlich in Apotheken.
Gratismuster durch Bidetal-Vertretung
Zürich 1, Talacker 45.